

Medienmitteilung

Prix Montagne 2026: Das sind die sechs Nominierten

Bern/Adliswil, 8. Juli 2026 – Die siebenköpfige Jury unter der Leitung von Dario Cologna hat sechs beispielhafte Projekte aus dem Berggebiet für den Prix Montagne 2026 nominiert. Der Preis ist mit 40 000 Franken dotiert und wird jährlich von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und der Schweizer Berghilfe verliehen. Zusätzlich stiftet die Mobiliar Genossenschaft den mit 20 000 Franken dotierten Publikumspreis Prix Montagne. Die Online-Abstimmung für den Publikumspreis läuft ab sofort bis zum 16. August.

Die Nominierten für den diesjährigen Prix Montagne stehen fest. Jurypräsident Dario Cologna und seine sechs Jurykolleginnen und -kollegen haben sechs Projekte nominiert, die in beispielhafter Weise direkt zur Wertschöpfung und wirtschaftlichen Vielfalt im Schweizer Berggebiet beitragen. Die nominierten Projekte stammen aus allen Sprachregionen der Schweiz und aus diversen Branchen. Die Bandbreite reicht vom klug angelegten Biketrail in Marbachegg bis zum handgefertigten Schmuck von dolceperla gioielli, vom präzisen Zeitmessgerät der Firma Freelap bis zum modellhaften Gesundheitszentrum in Scuol und von den regional verankerten Fernwärmeanlagen der Yann Flück SA bis zum modernen Hotel Stoos Lodge, das sich zum Dorfzentrum entwickelt hat.

Insgesamt 42 eingereichte Projekte wurden auf die Kriterien der Wirtschaftlichkeit und des Modellcharakters geprüft. «Die Vielfalt und Qualität der eingereichten Projekte waren auch in diesem Jahr wieder beeindruckend», sagt Dario Cologna und fügt an: «Wir hatten spannende und lange Diskussionen in der Jury, und am Ende konnten wir sechs Projekte nominieren, die unterschiedlicher nicht sein könnten».

Online-Abstimmung für den Publikumspreis Prix Montagne

Zusätzlich zum Prix Montagne gibt es den Publikumspreis Prix Montagne im Wert von 20 000 Franken zu gewinnen. Diesen stiftet bereits zum zehnten Mal die Mobiliar Genossenschaft im Rahmen ihres Engagements für die Gesellschaft. Zur Auswahl stehen die sechs Projekte, die für den diesjährigen Prix Montagne nominiert sind. Ab sofort bis am 16. August kann man auf prixmontagne.ch für sein Lieblingsprojekt abstimmen.

Preisverleihung zur Feier der Nominierten am 3. September

Die Gewinner des Prix Montagne und des Publikumspreises Prix Montagne werden am Donnerstag, 3. September im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Eventforum in Bern bekannt gegeben. Durch die Veranstaltung führt die Urner TV-Moderatorin Sabine Dahinden, musikalisch begleitet von Schwyzerörgeli-Improvisator Christian Wyss. Der Prix Montagne wird bereits zum 16. Mal von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und der Schweizer Berghilfe verliehen.

Die Nominierten 2026

Biketrail Marbachegg, Marbach/LU

Was aus der Not heraus entstanden ist, hat der Marbachegg im Entlebuch zu einer neuen Attraktion verholpen. Biker aus der ganzen Schweiz toben sich auf dem Flowtrail und der Jumpline aus – und sichern so das Überleben des kleinen Skigebiets.

dolceperla gioielli, Poschiavo/GR

Seit fast 20 Jahren produzieren Michela Paganini und ihr Team mitten in Poschiavo handgemachten Schmuck in zeitlosem Desing. Was zu Hause als Hobby begann, ist zu einem Betrieb mit zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in zwei Filialen und einem Onlineshop angewachsen.

Freelap, Fleurier/NE

Ob auf der Finnenbahn, im Schnee oder im Dreck: Jean-Pierre Baumann und sein Team produzieren mit Freelap präzise Zeitmessgeräte für verschiedenste Sportarten. Seine Geräte kommen in Trainings auf der ganzen Welt zum Einsatz.

Gesundheitszentrum Unterengadin, Scuol/GR

Das Gesundheitszentrum vereint alle gesundheitlichen Institutionen in der Region Unterengadin unter einem Dach, vom Wellness- und Erholungsbad bis zur Notfallmedizin und Pflegeeinrichtung. Das gewährleistet nicht nur die optimale Versorgung von Patientinnen und Patienten, sondern lohnt sich auch finanziell.

Stoos Lodge, Stoos/SZ

Die im Jahr 2022 eröffnete Stoos Lodge ist modernes Hotel und Dorfzentrum zugleich. Das Hotel schafft den Spagat zwischen den Bedürfnissen einer internationalen Kundschaft und jenen der Einheimischen. Dank der engen Zusammenarbeit mit den benachbarten Stoosbahnen gelingt es zudem, das Hotel klimaneutral zu heizen.

Yann Flück SA, Le Noirmont/JU

Yann Flück und sein Team machen aus ungenutztem Holz aus den umliegenden Wäldern Holzschnitzel, die sie in eigenen Fernwärmeanlagen verbrennen. Damit sorgen sie dafür, dass in den regionalen Betrieben und hunderten Häusern kein Heizöl mehr verbrannt wird.

Über den Prix Montagne

Die Kriterien

Für den Prix Montagne können erfolgreich umgesetzte Projekte eingereicht werden, die im Schweizer Berggebiet ihre Wirkung entfalten. Beurteilt werden die Projekte im Wesentlichen danach, ob sie

- seit mindestens drei Jahren wirtschaftlich erfolgreich sind.
- einen Beitrag zur Wertschöpfung und Beschäftigung oder zur wirtschaftlichen Vielfalt in einer Bergregion leisten.
- das Potenzial haben, als Modell von anderen aufgenommen und weiterentwickelt zu werden.

Die Jury

- Dario Cologna (Präsident): ehemaliger Profi-Langläufer
- Nadine Felix: Leiterin Projekte und Partnerschaften Schweizer Berghilfe
- Jean-Paul Lachat: Regierungsrat Kanton Jura
- Gabriela Manser: Verwaltungsratspräsidentin der Goba AG, Mineralquelle und Manufaktur
- Peter Niederer: Vizedirektor und Ressortleiter Regionalentwicklung SAB
- Roland Schegg: Professor und Tourismusexperte Hochschule für Wirtschaft Wallis (HES-SO Valais-Wallis)
- Werner Schiesser: ehemaliger CEO BDO Schweiz, Verwaltungsrat, Unternehmensberater

Informationen und Kontakt

Weiterführende Informationen zum Prix Montagne und zur Online-Abstimmung, sowie Bilder und Videos der Nominierten finden Sie auf: prixmontagne.ch/medien

- Kontakt: Medienstelle Schweizer Berghilfe, Kilian Gasser: T 079 443 55 21, kilian.gasser@berghilfe.ch

Die Trägerorganisationen



Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) setzt sich für die nachhaltige Entwicklung der Berggebiete und der ländlichen Räume in der Schweiz ein. Der Verein engagiert sich in der politischen Interessenvertretung.

sab.ch



Seit 1943 setzt sich die Schweizer Berghilfe für die Menschen in den Schweizer Bergen ein. Die spendenfinanzierte Stiftung hat das Ziel, Wirtschafts- und Lebensräume zu entwickeln und der Abwanderung aus dem Berggebiet entgegenzuwirken.

berghilfe.ch



die Mobiliar

Die 1826 gegründete Mobiliar ist die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz und seit Beginn ihres Bestehens als Genossenschaft organisiert. Im Rahmen ihres Engagements für die Gesellschaft stiftet sie den Publikumspreis Prix Montagne, der seit 2017 verliehen wird.

mobiliar.ch